

## Medieninformation

**ASB-Landesverband  
Brandenburg e.V.**

Försterweg 1  
14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 6205360

Telefax: 0331 - 6205370

[www.asb-lv-bbg.de](http://www.asb-lv-bbg.de)

[mail@asb-lv-bbg.de](mailto:mail@asb-lv-bbg.de)

Ansprechpartnerin:  
Cindy Schönknecht

Durchwahl:  
0331 - 60087965

E-Mail:  
[cindy.schoenknecht@asb-lv-bbg.de](mailto:cindy.schoenknecht@asb-lv-bbg.de)

17.11.2016



Ihre Unterstützung kommt an!

### Spendenkonto Wünschewagen

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE49100205000003545401  
BIC: BFSWDE33BER  
Verwendungszweck:  
Wünschewagen

### Team mit Herz. Spendenpartner Sanitätshaus Kniesche überreicht 1.500 Euro an Wünschewagen.

Die Potsdamer Sanitätshaus Kniesche GmbH spendet 1.500 Euro für den Brandenburger Wünschewagen.

Marit Kniesche, Geschäftsführerin vom Sanitätshaus Kniesche und ein Teil ihrer MitarbeiterInnen haben am 16.11.2016 einen symbolischen Scheck an den Brandenburger Wünschewagen übergeben.

Marit Kniesche: *„Wir unterstützen die Menschen bis an Ihr Lebensende mit Hilfsmitteln, um Ihnen das Leben trotz Krankheit und Einschränkungen so angenehm wie möglich zu machen. Der Wünschewagen ist eine großartige Aktion, die sich um Herz und Seele eines Sterbenden kümmert: den letzten Wunsch erfüllen! So freuen wir uns, den Wünschewagen Brandenburg finanziell zu unterstützen und für die Zukunft auch Spendenpartner zu bleiben.“*

Das Wünschewagen-Team freut sich über den vorweihnachtlichen Geldsegen und sagt Dankeschön!

Jürgen Haase: *„Wir sind überwältigt von der großen Spendenbereitschaft. Jede Spende hilft, den Wünschewagen nachhaltig zu sichern. Umso mehr freut es uns, dass uns das Sanitätshaus Kniesche auch zukünftig zur Seite steht.“*

Fünf Fahrten hat der Wünschewagen bereits begleitet und mehr als 4000 km in den letzten drei Monaten zurückgelegt. Die nächsten Touren werden bereits geplant. Eine Tagesfahrt mit dem Wünschewagen kostet etwa 2.700 Euro. Mehr als 60 Freiwillige aus dem Land Brandenburg bringen ihr fachliches Knowhow in dieses Projekt ein, von der Krankenschwester bis zum Palliativarzt.